

- 18.00 Uhr Abendessen
 19.00 Uhr **Konzert und Tanzmusik**
 Juan Pablo Raimundo und Band, *Aachen*

SONNTAG, 1. DEZEMBER 2019

- 07.50 Uhr Andacht in der Kapelle
 Christoph Keienburg, Helge Hohmann
- 08.15 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Europäischer Flüchtlingsschutz nach den Europawahlen – Ein politischer Zwischenruf**
 Karl Kopp, *PRO ASYL, Frankfurt*
- 09.45 Uhr **Wider die Isolation in den Landesunterkünften**
 Birgit Naujoks, *FR NRW, Bochum*
 Dietrich Eckeberg, *Diakonie RWL, Münster*
 Dr. Rainer Kascha, *Wuppertal* (angefragt)
- 10.30 Uhr Stehkafee
- 11.00 Uhr **Immer dran bleiben – Aktiv für Menschenrechte!**
 Seebrücke Dortmund: Anja Sportelli und Laura Schlachzig, *Dortmund*
 Abschiebestopp Afghanistan: Wolfgang Grenz, *Amnesty International, Berlin*
 Aufnahme und Bleiberecht von Roma: Volker Maria Hügel, *PRO ASYL, Münster*
- 11.45 Uhr **Ausblick 2020: Folgerungen, Strategien, Handlungsperspektiven für die Organisationen der Flüchtlingshilfe**
 Stefan Keßler, *Jesuiten-Flüchtlingsdienst, Berlin*
 Feedback der Teilnehmenden
 Fazit der Veranstaltungsgemeinschaft
- 12.30 Uhr Ende der Veranstaltung und Mittagessen

TAGUNGSNUMMER 84

TAGUNGSLEITUNG

Helge Hohmann · *Ev. Akademie Villigst*

TAGUNGSSEKRETARIAT

Sarah Wittfeld · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
 T. 02304.755-346 · F. 02304.755-318
 sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de
 www.akademie-villigst.de

TAGUNGSKOSTEN

EZ mit Vollpension:	130,00/erm. 75,00 €
DZ p.P mit Vollpension:	110,00/erm. 55,00 €
Ohne Übernachtung/Frühstück:	60,00/erm. 30,00 €
Zuzüglich Tagungsgebühr:	50,00/erm. 25,00 €

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit reduzieren sich die ermäßigten Preise nochmals um 30,00 Euro. Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag auf das angegebene Konto. Gegen Vorlage einer Bescheinigung erhalten SchülerInnen, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahren, BezieherInnen von ALG I oder AGL II, Personen in Grundsicherung und in Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst) eine Ermäßigung. Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gewährt werden. Als Mitglied des Freundeskreises der Ev. Akademie Villigst e.V. erhalten Sie 10 € Rabatt für die Tagung. Bitte bei der Anmeldung angeben. Die Ev. Akademie Villigst e.V. und das Institut für Kirche und Gesellschaft sind Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen Lippe e.V..

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie dann den Teilnahmebeitrag im Voraus auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine Anfahrsbeschreibung und AGB finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/

TAGUNGsort

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
 Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte · T. 02304.755-0

INTERNET

Das Programm und das Formular für die Online-Anmeldung: www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/
 Online Newsletter! Anmeldung unter: www.akademie-villigst.de



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKWW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Evangelische Akademie Villigst im
 Institut für Kirche und Gesellschaft
 Evangelische Kirche von Westfalen



Die Evangelische Akademie Villigst ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e. V., Berlin

Asylpolitisches Forum 2019

Wenn Recht zu Unrecht wird:
 Wie sichern wir den Flüchtlingsschutz?

29. November – 01. Dezember 2019
 Haus Villigst, Schwerte



Bild: ©nmann77 – stock.adobe.com

In Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat NRW, Amnesty International, PRO ASYL, Diakonie RWL und der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche

Wenn Recht zu Unrecht wird: Wie sichern wir den Flüchtlingsschutz?

Das „geordnete Rückkehrgesetz“, das am 21.08.2019 in Kraft trat, stellt den bisherigen Höhepunkt einer langen Reihe von Gesetzen seit 2015 dar, die Flüchtlingen grundlegende Rechte entziehen und allein dem Ziel von Ausreise und Abschiebung dienen.

Unter anderem wird damit der verfassungswidrige vollständige Ausschluss von sämtlichen Sozialleistungen bei in anderen EU-Staaten anerkannten Flüchtlingen vorgegeben, Abschiebungshaftgründe werden ausgeweitet und der unionsrechtswidrige Vollzug der Abschiebungshaft in regulären Gefängnissen wird ermöglicht, eine neue „Duldung light“ als Status dritter Klasse für „unerwünschte“ Geflüchtete wird eingeführt, der Umgang mit traumatisierten und psychisch erkrankten Geflüchteten wird verschärft, indem psychologische Stellungnahmen bei der Prüfung auslandsbezogener Abschiebungshindernisse nicht mehr berücksichtigt werden sollen – und viele Repressalien mehr.

Auch auf europäischer Ebene wird permanent an der Schlechterstellung von Flüchtlingen gearbeitet – bis hin nicht nur zur Verweigerung staatlicher Seenotrettung, sondern gar zur von der EU geduldeten Kriminalisierung privater Seenotrettung vor allem durch die italienische Regierung.

Das Recht wird so zum politischen Instrument einer auf Abschottung und Abwehr ausgerichteten Flüchtlingspolitik und vom Fundament der Grund- und Menschenrechte abgelöst.

Gerade jetzt bedarf es der Engagierten für den Flüchtlingsschutz, die sich weiter für die Rechte von Flüchtlingen einsetzen, sie begleiten, beraten und auch politischen Widerstand zeigen.

Beim 33. Asylpolitischen Forum werden wir dieser Entwicklung in vielen Fachbeiträgen, aber auch in der Diskussion mit Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung nachgehen und nach dem suchen, was den Flüchtlingsschutz stärkt.

Im Namen der Veranstaltergemeinschaft lade ich Sie herzlich ein!

Helge Hohmann

Evangelische Akademie Villigst • IKG Villigst

FREITAG, 29. NOVEMBER 2019

Programm

17.30 Uhr	Anreise
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Helge Hohmann, Studienleiter Ev. Akademie Villigst
19.15 Uhr	Straflosigkeit an Europas Außengrenzen? Jens Dieckmann, Rechtsanwalt, Bonn
	Wider das Ertrinken im Mittelmeer Johannes Gaever, Jugend rettet, Aachen
21.00 Uhr	Treffpunkt Haupthaus, open end

SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2019

08.15 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Politische Flüchtlings(sozial)arbeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit Prof. Dr. Karin Scherschel, Hochschule RheinMain, Wiesbaden
10.30 Uhr	Stehkaffee
11.00 Uhr	Neu im (Un-)Recht – Unsere Positionierung zu den Verschärfungen im Aufenthalts- und Sozialrecht Kerstin Becker, Der Paritätische Gesamtverband, Berlin
	Vorstellung der Arbeitsgruppen
12.30 Uhr	Mittagessen und Stehkaffee

13.30 Uhr

ARBEITSGRUPPEN

AG 1 Abschiebungshaft – (zu) Unrecht in der Haft

Peter Fahlbusch, *Rechtsanwalt, Hannover*
Andre Schuster, *GGUA, Münster*

Moderation: Dieter Bökemeier, *Beauftragter für Flucht und Migration der LLK*

AG 2 Integriertes Bleibemanagement

Charlotte Hinsin, *MKFFI NRW*
Kirsten Eichler, *FR NRW, Münster*

Moderation: Dietrich Eckeberg, *Diakonie RWL, Düsseldorf*

AG 3 Kirchenasyl – letzter Schutzraum für die Menschenrechte?

Dietlind Jochims, *BAG Asyl in der Kirche, Hamburg*
Benedikt Kern, *Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche NRW, Münster*

Moderation: Genia Schenke, *BAG Asyl in der Kirche, Hamburg*

AG 4 Humanitäre Aufnahme und spontane Schutzsuche – Konflikt oder Ergänzung?

Marieluise Würtenberger, *BMI, Berlin*
Karl Kopp, *PRO ASYL, Frankfurt a.M.*

Stefan Keßler, *Jesuiten-Flüchtlingsdienst, Berlin*
Moderation: Ingeborg Heck-Böckler, *Amnesty International, Aachen*

AG 5 Pass und Identität – (Un)zumutbare Mitwirkungspflichten

Catrin Hirte-Piel, *Rechtsanwältin, Bielefeld*
Moderation: Michael Götde, *Rechtsanwalt, Duisburg*

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Asylpolitisches Podium 2019: NRW zwischen Flüchtlingsschutz und Abschiebung

MKFFI im Dialog
Andreas Bothe, *Staatssekretär MKFFI NRW*
Barbara Eßer, *PSZ, Düsseldorf*
Kirsten Eichler, *FR NRW, Münster*

Moderation: Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst*

Diskussion mit dem Plenum